



# Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf

Herzlich Willkommen  
zur

Abschlussveranstaltung des  
Bürgerdialogs 2016 zur  
Radverkehrsplanung



# Kirsten Fründt

## Landrätin Landkreis Marburg-Biedenkopf



# Ruth Glörfeld

Landkreis Marburg-Biedenkopf,

Büro der Landrätin

Fachdienst Bürgerbeteiligung, Ideen- und  
Beschwerdemanagement

# Thomas Meyer

Marburg Stadt + Land Tourismus GmbH



# Programm

- 17:30 Uhr** Eröffnung und Begrüßung durch Landrätin **Kirsten Fründt**
- 17:40 Uhr** *Welche Ergebnisse hat der Bürgerdialog gebracht?*  
Ergebnispräsentation/Vorstellung des Kriterienkatalogs  
**Ruth Glörfeld**, Landkreis Marburg-Biedenkopf, FD Bürgerbeteiligung, Ideen- und Beschwerdemanagement  
**Thomas Meyer**, Marburg Stadt+Land Tourismus GmbH (MSLT GmbH)  
Austausch und Diskussion
- 18:30 Uhr** Impulsreferat: Regionale Koordinierung im Radverkehr am Beispiel der Region Ruhr  
**Harald Spiering**, Regionalverband Ruhr, Regionales Standort- und Infrastrukturmanagement
- 18:50 Uhr** *Wie geht es weiter?*  
*Wie lässt sich Bürgerbeteiligung im Radverkehr auch in Zukunft organisieren?*  
**Thomas Meyer**, MSLT GmbH  
Austausch und Diskussion
- 19:30 Uhr** Schlusswort durch Landrätin **Kirsten Fründt**  
Ausklang mit Gelegenheit zum Austausch und einem kleinen Imbiss



# Rückmeldebogen zur Veranstaltung



# Radverkehrsentwicklungsplan (RVEP) – Vorgeschichte <sup>(TM)</sup>

## Vorentwurf

### *Arbeitsschritte*

- Erarbeitung eines mit allen Kommunen vorabgestimmten Netzentwurfes
- Aufnahme und Bewertung der Netzverbindungen im Gelände
- Dokumentation in einem geographischen Informationssystem

### *Ergebnis*

- Vorabgestimmter Netzentwurf mit Schwachstellenanalyse als Diskussionsgrundlage zur Entwicklung des Radverkehrsrahmenplans

# Radverkehrsentwicklungsplan (RVEP) – Vorgehensweise vor Ort und digital (RG)



Auftaktveranstaltung:  
15. September 2015

Burgwaldkommunen des Landkreises  
8. März und 12. April 2016  
Digitale Beteiligung vom 8. März bis  
1. April 2016

## Bürgerbeteiligung

Abschlussveranstaltung:  
16. November 2016

Kommunen der Region Marburger  
Land 2. und 31. Mai 2016  
Digitale Beteiligung vom 2. bis 22.  
Mai 2016

Lahn-Dill-Bergland-Kommunen des  
Landkreises 28. Juni und 9. August 2016  
Digitale Beteiligung vom 28. Juni bis  
17. Juli 2016

Insgesamt wurden auf [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de) 104 Beiträge erstellt.



# Radverkehrsentwicklungsplan (RVEP) – Vorgehensweise vor Ort

- Informationen zum Stand des Radverkehrsentwicklungsplans
- Ideen und Anregungen
- Thementische (Sammlung erster Ideen und Anregungen zu den Themenbereichen
  - Verkehrssicherheit
  - ÖPNV Schnittstellen
  - Fahrradabstellanlagen
- Diskussion eines Entwurfs eines Kriterienkatalogs zur Maßnahmepriorisierung







# Radverkehrsentwicklungsplan (RVEP)

## – Teilnahme an den Konferenzen

Auftaktkonferenz Radverkehr 15.09.2015:	77 Teilnehmende
Regionale Radverkehrskonferenz Burgwaldkommunen in Cölbe (Auftakt):	72 Teilnehmende
Regionale Radverkehrskonferenz Burgwaldkommunen in Cölbe (Folge):	41 Teilnehmende
Regionale Radverkehrskonferenz Marburger Land in Fronhausen (Auftakt):	47 Teilnehmende
Regionale Radverkehrskonferenz Marburger Land in Fronhausen (Folge):	36 Teilnehmende
Regionale Radverkehrskonferenz Lahn-Dill-Bergland in Bad Endbach (Auftakt):	27 Teilnehmende
<u>Regionale Radverkehrskonferenz Lahn-Dill-Bergland in Bad Endbach (Folge):</u>	<u>34 Teilnehmende</u>
<b><u>GESAMT</u></b>	<b><u>334 Teilnehmende</u></b>

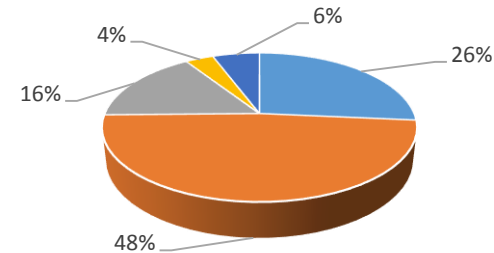


# Radverkehrsentwicklungsplan (RVEP) - Rückmeldebögen

An den **regionalen Radverkehrskonferenzen** nahmen 257 Bürgerinnen und Bürger teil. 87 Rückmeldebögen erhielten wir zu diesen Veranstaltungen. Das entspricht 34%

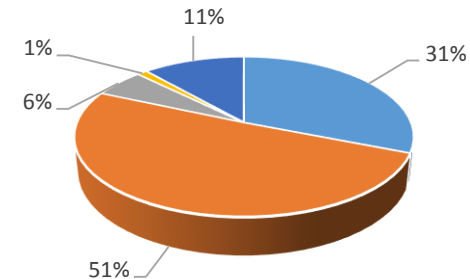
Sind Ihre Erwartungen erfüllt worden?

ja	eher ja	eher nein	nein	keine Angabe
26%	48%	16%	3%	6%



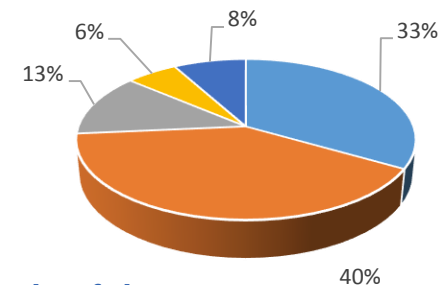
Wurden die Themen der Veranstaltungen übersichtlich und anschaulich vermittelt?

ja	eher ja	eher nein	nein	keine Angabe
31%	51%	6%	1%	11%



Haben die Veranstaltungen Ihrer Meinung nach zu mehr Information und Transparenz im Prozess der Radverkehrsentwicklung beigetragen?

ja	eher ja	eher nein	nein	keine Angabe
33%	40%	13%	6%	8%



Die gesamte Auswertung finden Sie unter [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de)



# Radverkehrsentwicklungsplan (RVEP) - Bürgerbeteiligung - Ergebnis

- Zahlreiche Hinweise und Ergänzungsvorschläge für die Netzentwicklung vor Ort und digital
  - Vorhaben wurde erstmals mit allen Betroffenen in Bürgerschaft und Verwaltung diskutiert (Bürgerinnen und Bürger, Funktionsträger aus zahlreichen Vereinen, Lobby- und Aktionsgruppen und Mitarbeiter kommunaler Fachverwaltungen, sowie von Kreis- und Landesbehörden)
- Kriterienkatalog und Priorisierungssystem für ein Maßnahmenranking
- Intensive Diskussion des Themas in Gemeindeparlamenten, Ortsbeiräten, zwischen Verwaltungseinheiten

# Radverkehrsentwicklungsplan (RVEP) – Vorgehensweise <sup>TM</sup>



## 1. Schritt: Bürgerbeteiligung

### Ergebnis

DAUPHETAL / LOHRA

Dienstag, 20. September 2016

## Gemeinde Lohra setzt aufs Radfahren

Verbindung von Altenvers nach Damm soll geschaffen, Gesamtkonzeption für Radwegenetz entworfen werden

Nicht nur die Lohraer Dörfer sollen miteinander verbunden werden, gewünscht ist auch eine Verknüpfung mit dem Öffentlichen Personennahverkehr.

von Gianfranco Fain

**Reimershausen.** Es war eine schnelle und bis auf den Beginn auch eine harmonische Sitzung, bei der es am Donnerstagabend kaum Meinungsverschiedenheiten zu den auf der Tagesordnung stehenden Themen gab. Zuvor aufgetretene Dissonanzen wollte die BfB allerdings in einer anberaumten „Aktuellen Stunde“ zur Sprache bringen. Darin hielt Kathrin Neuser dem Christdemokraten Werner Waßmuth vor, er habe nach

treterisierung im sozialen Netzwerk Facebook verbreitet, dass die BfB nicht mehr an der Sache interessiert sei, sondern nur noch populistische Anträge stelle, weil die Gruppierung bei der nächsten Bürgermeisterwahl einen Kandidaten ins Rennen schicken wolle. Was er dazu zu sagen habe, wollte Neuser von Waßmuth wissen. Dieser sagte, er sage nichts.

Danach ging es vornehmlich um Radwege. Zuerst kam ein SPD-Antrag zur Sprache, der darauf abzielt, die Radwegverbindung von Altenvers nach Damm in den Radwegeplan des Landkreises eintragen zu lassen. Für den dazu erforderlichen Lückenschluss an den Salzbödenradweg soll der Gemeindevorstand dem Parlament eine Kostenrechnung vorlegen. Zudem soll der Vorstand ein Radwegkonzept unter Einbeziehung



## Ortsbeirat will Radwegekonzept mitgestalten

ORTSBEIRAT Breidensteiner sprechen über Multifunktionsfeld, Nachtbeleuchtung und Fahrradwege erörtert

**BIEDENKOPF-BREIDENSTEIN** Änderungen an der nächtlichen Beleuchtung in Breidenstein sollen kostenneutral sein - darüber sind sich die Mitglieder des Ortsbeirates einig.

In ihrer Sitzung herrschte ferner Übereinstimmung darüber, dass die Straßenlampen nachts nicht dauerhaft brennen sollen. Bereits im Vorfeld hatten sich die Mitglieder mit dem Problem auseinandergesetzt und etliche Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Zeitnah möchte das Gremium noch einen nächtlichen Ortstermin vornehmen, um weitere mögliche Punkte in die Planung einzubeziehen.

### Ideen der Bürger einholen

Neben dem Engagement des Ortsbeirates erhofft man sich das Mitwirken der Bürger. Diese werden gebeten, dem Ortsbeirat ihre Anregungen bis Ende September mitzuteilen. Bei der nächsten Ortsbeiratssitzung soll dann das Gesamtkonzept, eventuell mit einem Fach-

mann aus der Stadtverwaltung, beraten und beschlossen werden.

Ortsvorsteher Manfred Schmidt informierte die Mitglieder sowie etliche interessierte Bürger über den aktuellen Stand bei den Planungen für den „Festplatz“. Hierbei wurde deutlich, dass sich viele Bürger einen anderen Namen wünschen. Vorerst einigte man sich auf „Multifunktionsfeld“. Dies

Feld, so die Anwesenden, sei auch für die Vereine wichtig, die nun zu ihren Vorschlägen für ein Nutzungskonzept befragt werden sollen. Bisher stehen hier die Nutzung bei der Kirme, als Eislaufen-, Bolz- und Skateplatz zur Diskussion. Als besonders wichtig erachtet das Gremium die Errichtung einer sanitären Einrichtung.

Beim Tagesordnungspunkt „Lückenschluss Fahr-

radwege“ informierte der Ortsvorsteher das Gremium über ein mögliches Konzept. Dabei betonte Manfred Schmidt, dass im Vorfeld bereits drei Radverkehrskonferenzen stattgefunden hätten – organisiert vom Landkreis Marburg-Biedenkopf.

Anschließend waren in Gesprächen die geplanten Streckenführungen für den Bereich Wallau, Breidenbach, Bad Laasphe und Brei-

denstein erörtert worden. Daran teilgenommen hatten Ewald Achenbach (Magistrat), Ulf Becker (Ortsvorsteher Breidenbach), Thomas Meyer (Landkreis), Wolfgang Müller (Eigenbetrieb), Manfred Schmidt (Ortsvorsteher Breidenstein), Jörg Sperling (Ortsvorsteher Wallau) und Volker Walther (TKS Bad Laasphe).

Die Radwege sollen aus der Richtung Breidenbach/Breidenstein parallel zur B 253 verlaufen. Zwischen Breidenstein und Niederlaasphe soll die Strecke über die Ludwig-Gebe-Straße, Amalienhütte, Talweg und Marburger Straße laufen. Nun gelte es, die Strecken in den jeweiligen Ortsteilen zu thematisieren, die Notwendigkeit zu vermitteln und diese Themen im nächsten Schritt mit den Bäumern und Bürgermeistern zu diskutieren, betonte der Ortsvorsteher.

Die Ortsbeiratsmittel sollen dem Kauf von zwei neuen Schautafeln dienen.

Ab Oktober ändert sich die Sprechstunde des Ortsvorstehers: Sie findet jeweils mittwochs von 17.30 bis 19 Uhr statt (bisher donnerstags von 16.30 bis 18 Uhr).



Einer der alltagstauglichen Fahrradwege soll parallel zur B 253 verlaufen.

(Foto: Frankenberg)



# Radverkehrsentwicklungsplan (RVEP) – Vorgehensweise

## 2. Schritt: Rahmenplanung

### *Arbeitsschritte*

- Verbindliche Abstimmung des Netzentwurfes mit allen Kommunen unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsprozesses
- Identifizierung von Baulastträgern
- Festlegung notwendiger Infrastrukturmaßnahmen mit den Kommunen und anderen Baulastträgern
- Maßnahmenkonzeptionierung
- Maßnahmepriorisierung
- Ermittlung des Förderbedarfs

### *Ergebnis*

- Radverkehrsrahmenplanung mit Maßnahmenliste, Maßnahmepriorisierung, Zuweisung der Bau- und Kostenträger



# Radverkehrsentwicklungsplan (RVEP) – Vorgehensweise

## 3. Schritt: Ausführungsplanung und Maßnahmenumsetzung

### *Arbeitsschritte*

- Gemeinsam mit den Kommunen und anderen Baulastträgern (Kreis, Land, Bund) werden Detailpläne für konkrete Einzelmaßnahmen ausgearbeitet und die Finanzierung vorbereitet

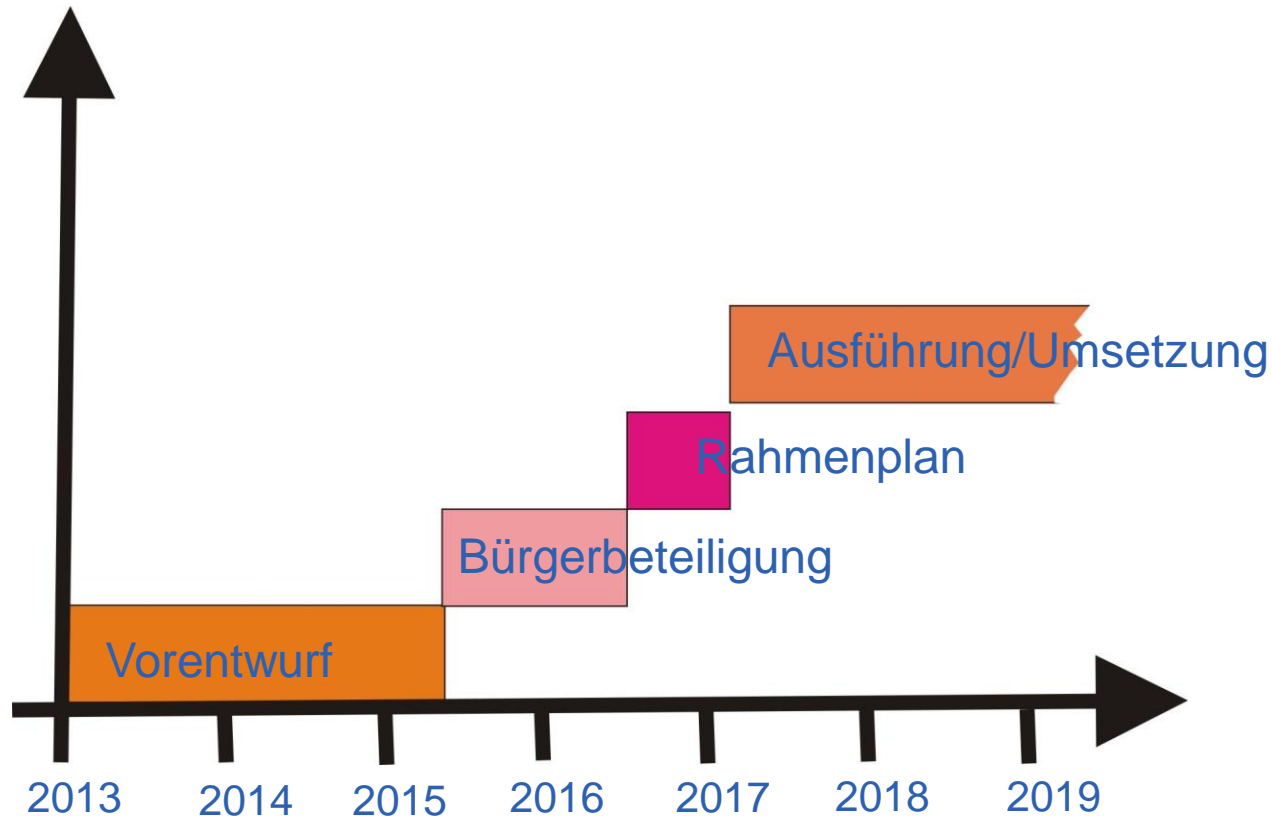
### *Ergebnis*

- Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen



# Radverkehrsentwicklungsplan (RVEP) – Zeitschiene

Arbeitsschritte







# Radverkehrsentwicklungsplan (RVEP) - Kriterienkatalog

## Phase 1

Lfd.-Nr.	Kriterien	Punkte	Wichtung
1	Erhöhung der Verkehrssicherheit	0-3	25%
2	Erschließungswirkung innerhalb von "Ballungsräumen"	0-3	15%
3	Zubringer zu Bike & Ride Lage der gepl. Verbindung zu Bahnhöfen /ÖPNV mit	0-3	15%
4	Geländetopographie Steigungen des Geländes in Planungsrichtung	0-3	10%
5	Zubringer zu "Ballungsräumen" Lage der gepl. Verbindung zu "Ballungsräumen"	0-3	10%
6	Teil einer Alltagsroute	0-3	10%
7	Teil einer touristischen Route	0-3	10%
8	Bahnparallele Führung (gepl. Buslinien mit Fahrradträgern)	0-3	5%

Nach der Auswertung und der Priorisierung aller Abschnitte ist die Finanzierungsmöglichkeit durch den jeweiligen Baulastträger zu klären. Je nach Entscheidung des Baulastträgers ist das Bewertungskriterium "Finanzierungsmöglichkeit" auszufüllen und die Pirorsisierung ist zu ergänzen.

# Radverkehrsentwicklungsplan (RVEP) - Kriterienkatalog



## Phase 2

9	<b>Finanzierungsmöglichkeit</b>		100%
	Kurzfristige Finanzierung durch den Baulastträger bestätigt	1	
	Mittelfristige (2-4 Jahre) Finanzierung durch den Baulastträger anvisiert	0,5	
	Finanzierung durch den Baulastträger nicht in Aussicht	0	

Zu Beginn der Detailplanung ist die Flächenverfügbarkeit zu prüfen.

# Austausch und Diskussion

LANDKREIS



MARBURG  
BIEDENKOPF



# Impulsvortrag

## Regionale Koordinierung im Radverkehr am Beispiel der Region Ruhr

**Harald Spiering**  
**Regionalverband Ruhr**  
**Regionales Standort- und**  
**Infrastrukturmanagement**

# Vom Rundkurs Ruhrgebiet zum RadRevier.Ruhr



Der Regionalverband Ruhr ist als Regionalplanungsbehörde für die Regionalplanung in der Metropole Ruhr zuständig

▪ 53 Städte und Gemeinden

▪ 5,1 Mio. Einwohner

▪ 4.434 km<sup>2</sup>

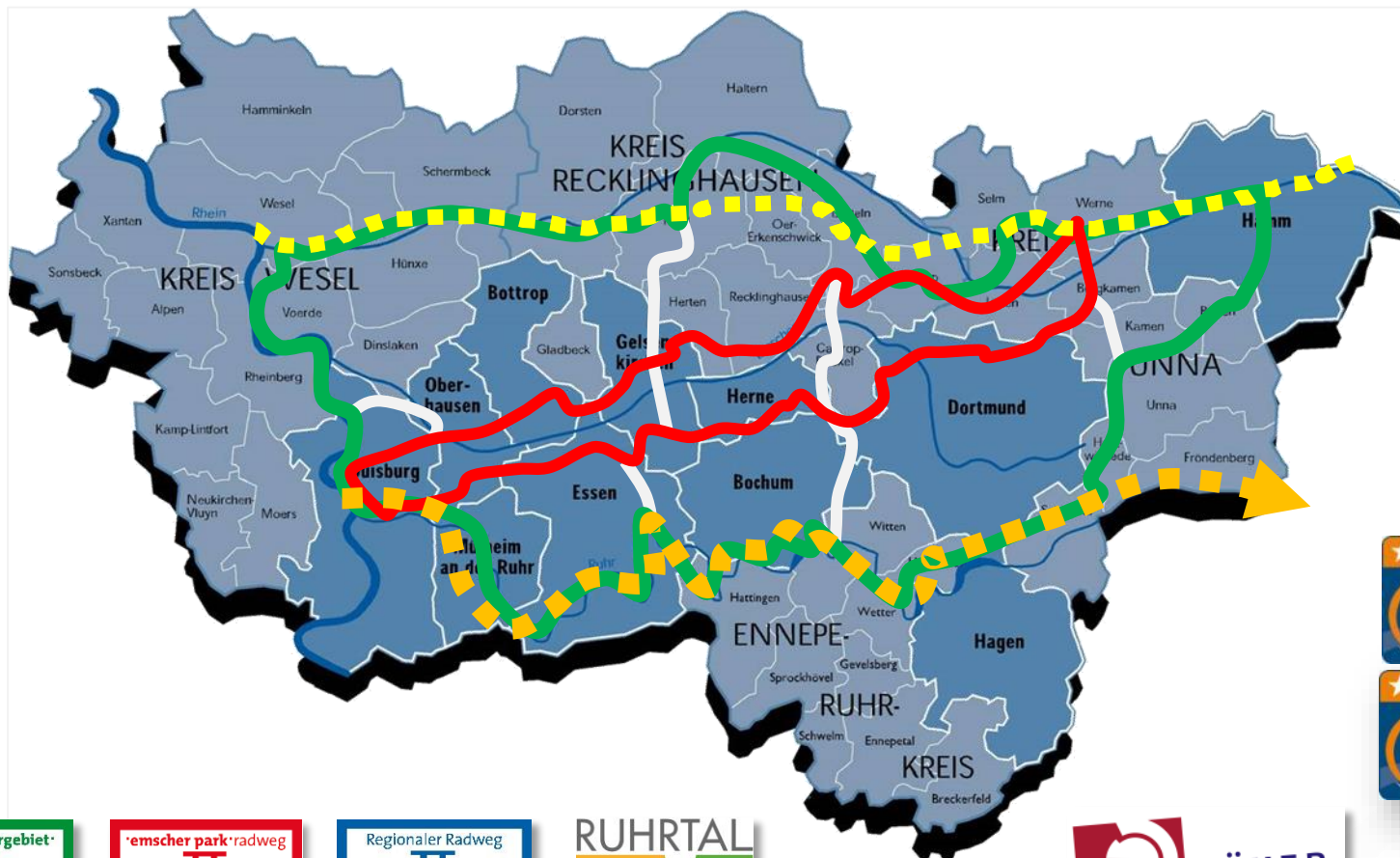


# Aufgabenbereiche



# Route der Industriekultur per Rad

1985 bis heute



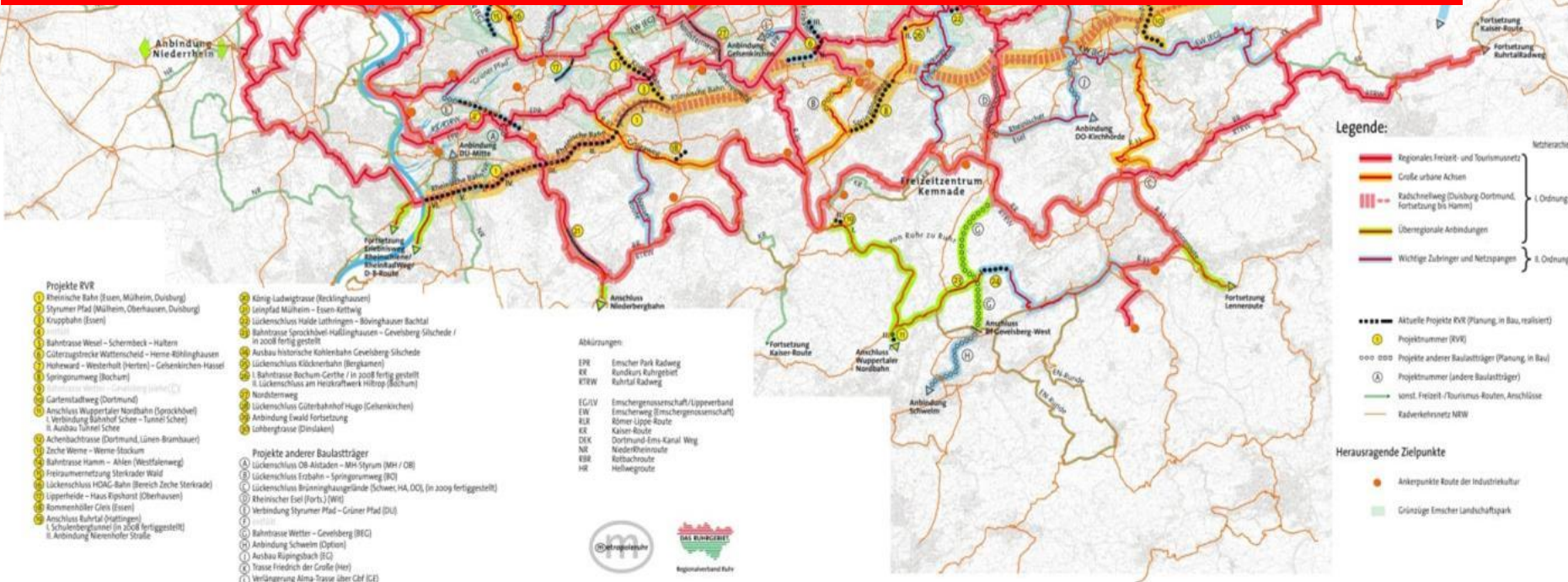


Neustart ab 2010

## Regionale Radverkehrskonzeption



Die Fortschreibung der Regionalen Radverkehrskonzeption ist aktuell in Bearbeitung  
Schwerpunkt: Alltagsmobilität und Radschnellwege



- Legende:**
- Regionales Freizeit- und Tourismusnetz
  - Große urbane Achsen
  - Radschnellweg (Duisburg Dortmund, Fortsetzung bis Hamm)
  - Überregionale Anbindungen
  - Wichtige Zubringer und Netzspangen
- Netzstruktur**
- I. Ordnung
  - II. Ordnung

- Projekte EVR**
- 1 Rheinische Bahn (Essen, Mülheim, Duisburg)
  - 2 Styumer Pfad (Mülheim, Oberhausen, Duisburg)
  - 3 Kruppbahn (Essen)
  - 4 Bahntrasse Wesel – Schermbeck – Halden
  - 5 Güterzugstrecke Wattenscheid – Herne-Röhlinghausen
  - 6 Hoheward – Westerkath (Herten) – Geleenkirchen-Hassel
  - 7 Springrunnweg (Bochum)
  - 8 ...
  - 9 ...
  - 10 ...
  - 11 ...
  - 12 ...
  - 13 ...
  - 14 ...
  - 15 ...
  - 16 ...
  - 17 ...
  - 18 ...
  - 19 ...
  - 20 ...
  - 21 ...
  - 22 ...
  - 23 ...
  - 24 ...
  - 25 ...
  - 26 ...
  - 27 ...
  - 28 ...
  - 29 ...
  - 30 ...
  - 31 ...
  - 32 ...
  - 33 ...
  - 34 ...
  - 35 ...
  - 36 ...
  - 37 ...
  - 38 ...
  - 39 ...
  - 40 ...
  - 41 ...
  - 42 ...
  - 43 ...
  - 44 ...
  - 45 ...
  - 46 ...
  - 47 ...
  - 48 ...
  - 49 ...
  - 50 ...
  - 51 ...
  - 52 ...
  - 53 ...
  - 54 ...
  - 55 ...
  - 56 ...
  - 57 ...
  - 58 ...
  - 59 ...
  - 60 ...
  - 61 ...
  - 62 ...
  - 63 ...
  - 64 ...
  - 65 ...
  - 66 ...
  - 67 ...
  - 68 ...
  - 69 ...
  - 70 ...
  - 71 ...
  - 72 ...
  - 73 ...
  - 74 ...
  - 75 ...
  - 76 ...
  - 77 ...
  - 78 ...
  - 79 ...
  - 80 ...
  - 81 ...
  - 82 ...
  - 83 ...
  - 84 ...
  - 85 ...
  - 86 ...
  - 87 ...
  - 88 ...
  - 89 ...
  - 90 ...
  - 91 ...
  - 92 ...
  - 93 ...
  - 94 ...
  - 95 ...
  - 96 ...
  - 97 ...
  - 98 ...
  - 99 ...
  - 100 ...

- Abkürzungen:**
- EPR Emscher Park Radweg
  - KE Runderum Ruhrtalweg
  - KRW Ruhr Radweg
  - EG/IV Emschergenossenschaft/Lippeverband
  - EW Emscherweg (Emschergenossenschaft)
  - RLR Römer Lippe-Route
  - KR Kaiser-Route
  - DK Dortmund-Ems-Kanal Weg
  - NR NiederRheinroute
  - RR Ruhrachse
  - HR Hellwegroute
- Projekte anderer Bausträger**
- A Lückenschluss OB-Altköler – Mh-Styrum (MH / OB)
  - B Lückenschluss Erzbahn – Springrunnweg (BO)
  - C Lückenschluss Brünninghaugelände (Schwe, HA, OOS, in 2009 fertiggestellt)
  - D Rheinischer Eol (Fort.) (WR)
  - E Verbindung Styumer Pfad – Grüner Pfad (DU)
  - F ...
  - G ...
  - H ...
  - I ...
  - J ...
  - K ...
  - L ...
  - M ...
  - N ...
  - O ...
  - P ...
  - Q ...
  - R ...
  - S ...
  - T ...
  - U ...
  - V ...
  - W ...
  - X ...
  - Y ...
  - Z ...



- Herausragende Zielpunkte**
- Ankerpunkte Route der Industriekultur
  - Grünzüge Emscher Landschaftspark

Aus „Route der Industriekultur per Rad“ wird RAD.REVIER.RUHR

# RAD.REVIER.RUHR

Ruhrtal-  
Radweg

Route der  
Industrie-  
kultur  
per Rad

Römer-  
Lippe-  
Route


- Nah-  
mobilität  
Fahrrad



Metropol-  
radruhr

- Liegenschaf-  
ten/Planung
- Neubau
- baul.  
Unterhal-  
tung

**Fortschreibung** Regionales Radwegenetz

 Routen- und Qualitätsmanagement



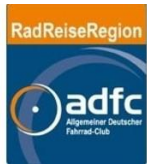


## Routen- und Qualitätsmanagement

Der Regionalverband Ruhr als **über**regionaler „Kümmerer“

Es besteht ein hoher Qualitätsanspruch

Regelmäßige Vor-Ort-Kontrollen



Zertifizierungen/Organisation, Durchführung, Finanzierung

Radwegepatensystem (seit 2003)

(**Über**) Regionale Arbeitskreissitzungen Marketing und Infrastruktur

RLR, RTRW, RIK





## Routen- und Qualitätsmanagement

## Pflege und Unterhaltung



### Grundpflege:

- Bankettmähd, 2x bis 4x p.a.
- Freihalten des Lichtraumprofils

### Instandhaltung:

- Wegebeläge
- Entwässerungsfunktionen

### Sondermaßnahmen:

- Gefahrenbäume
- Ausstattung, Vandalismus
- Verkehrssicherung



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit





# Radschnellweg Ruhr

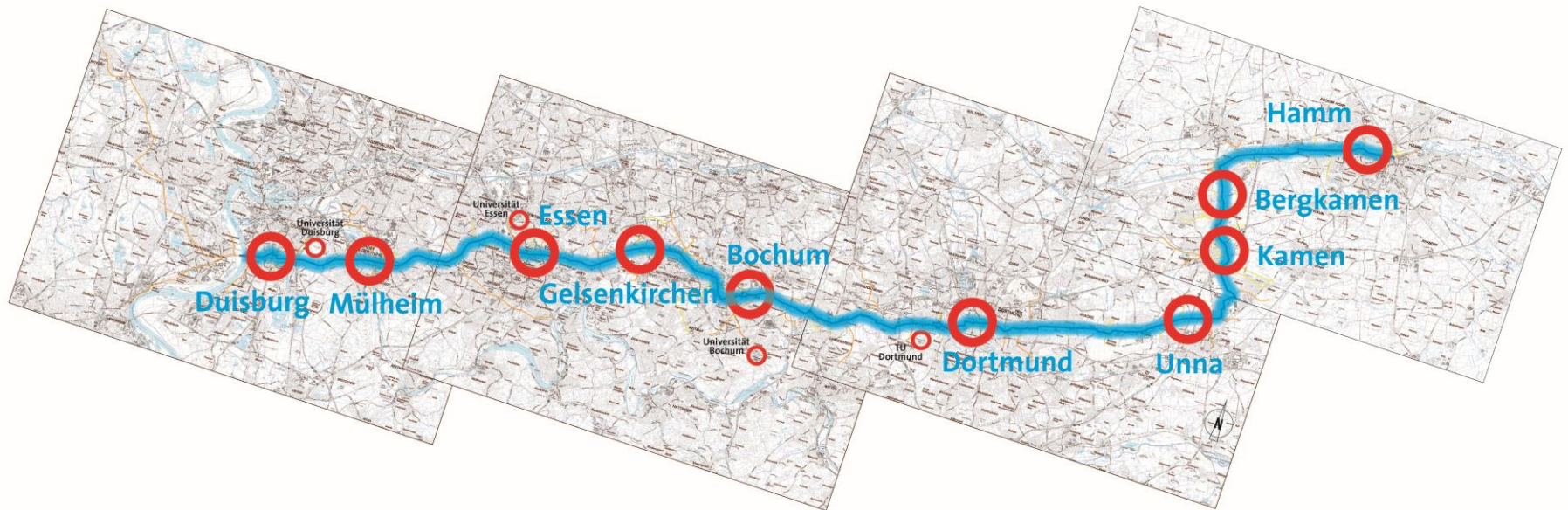


# Verkehrspolitische Ziele

- Erhöhung des Radverkehrsanteils auf 25%
- Entlastung der staugefährdeten Innenstädte und der A 40/B1
- **Komfortable** Verkürzung der Reisezeiten
- Verknüpfung mit dem ÖPNV, vor allem SPNV
- Unfallvermeidung
- Lärminderung
- Minderung von Emissionen, **Klimaschutz**
- Erhöhung der **urbanen Lebensqualität**
- Gesundheitsförderung
- Imagegewinn für die Metropole Ruhr (innovatives Profil/Leitprojekt)

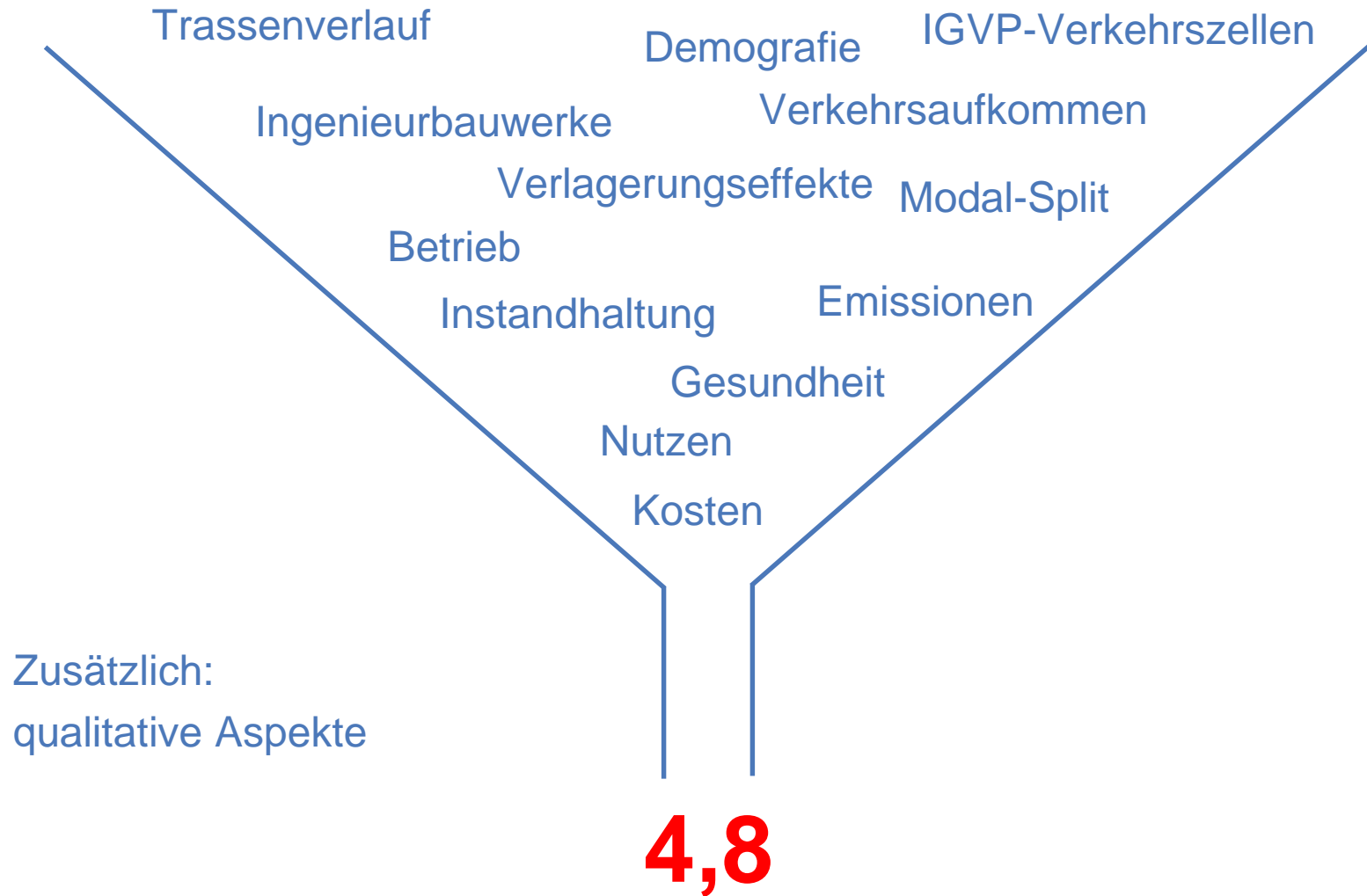
# Gewinn für die Metropole Ruhr

- verbindet 10 Zentren und 4 Universitäten
- Nutzen-Kosten-Verhältnis: 4,8
- 50.000 Pkw-Fahrten weniger pro Tag
- Tägliche Pkw-Kilometer weniger: 400.000
- Jährliche Entlastung CO2: 16.600 Tonnen



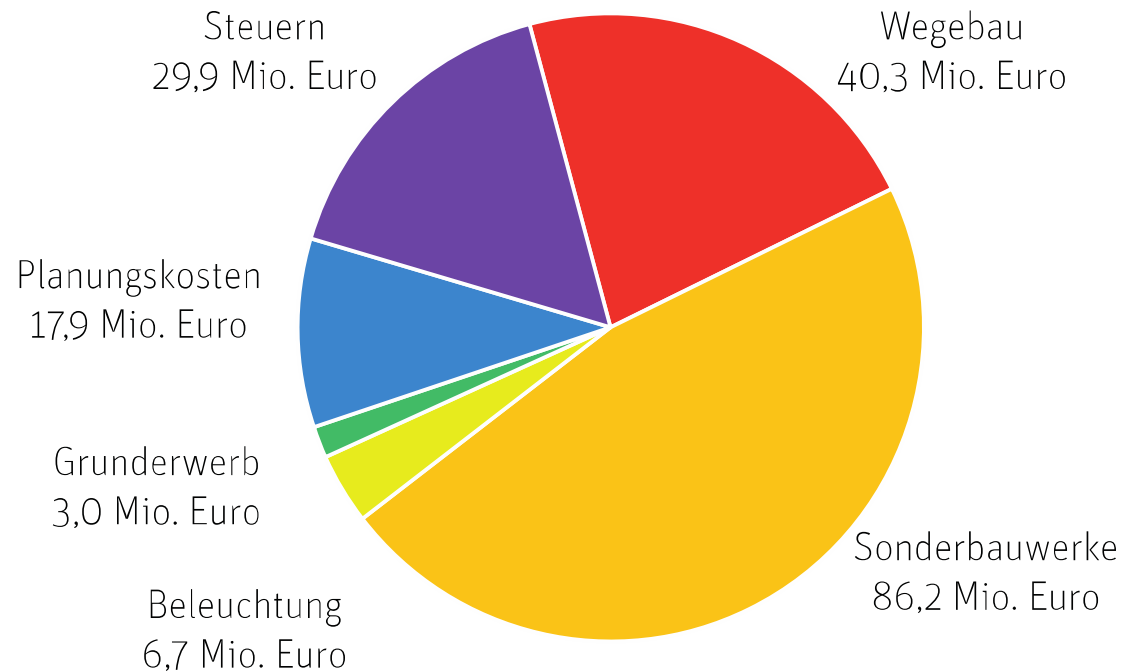
Quelle: Planersocietät, DTP, VIA, Orange Edge

# Nutzen-Kosten-Analyse



# Nutzen-Kosten-Analyse

- Kosten: 184 Mio €
- **Nutzen-Kosten-Verhältnis: 4,8**
- jährlich 11,5 Mio € eingesparte Krankheitskosten
- jährlich 6,3 Mio € eingesparte Unfallschäden



Quelle: Planersocietät, DTP, VIA, Orange Edge

# Kommunikationskonzept



<b>Schnell und sicher</b> Verfahren Die Radschnellwege sind so konzipiert, dass sie sich nahtlos in das bestehende Verkehrsnetz einfügen und die Sicherheit der Radfahrer gewährleisten.	<b>Keine Kosten</b> Keine Kosten Die Radschnellwege sind so konzipiert, dass sie keine zusätzlichen Kosten verursachen.	<b>Sichere Zukunft</b> Sichere Zukunft Die Radschnellwege sind so konzipiert, dass sie die Sicherheit der Radfahrer gewährleisten.
<b>Keine Probleme</b> über den Radweg Keine Probleme über den Radweg Die Radschnellwege sind so konzipiert, dass sie keine Probleme über den Radweg verursachen.	<b>Keine Probleme</b> über den Radweg Keine Probleme über den Radweg Die Radschnellwege sind so konzipiert, dass sie keine Probleme über den Radweg verursachen.	<b>Keine Probleme</b> über den Radweg Keine Probleme über den Radweg Die Radschnellwege sind so konzipiert, dass sie keine Probleme über den Radweg verursachen.
<b>Keine Probleme</b> über den Radweg Keine Probleme über den Radweg Die Radschnellwege sind so konzipiert, dass sie keine Probleme über den Radweg verursachen.	<b>Keine Probleme</b> über den Radweg Keine Probleme über den Radweg Die Radschnellwege sind so konzipiert, dass sie keine Probleme über den Radweg verursachen.	<b>Keine Probleme</b> über den Radweg Keine Probleme über den Radweg Die Radschnellwege sind so konzipiert, dass sie keine Probleme über den Radweg verursachen.



## DREI MAL DREI

DIE CHANCE FÜR DEN RADWEGEBAU  
IN WESTFALEN



foto:theguardian  
30.06.2016 1, 30



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**





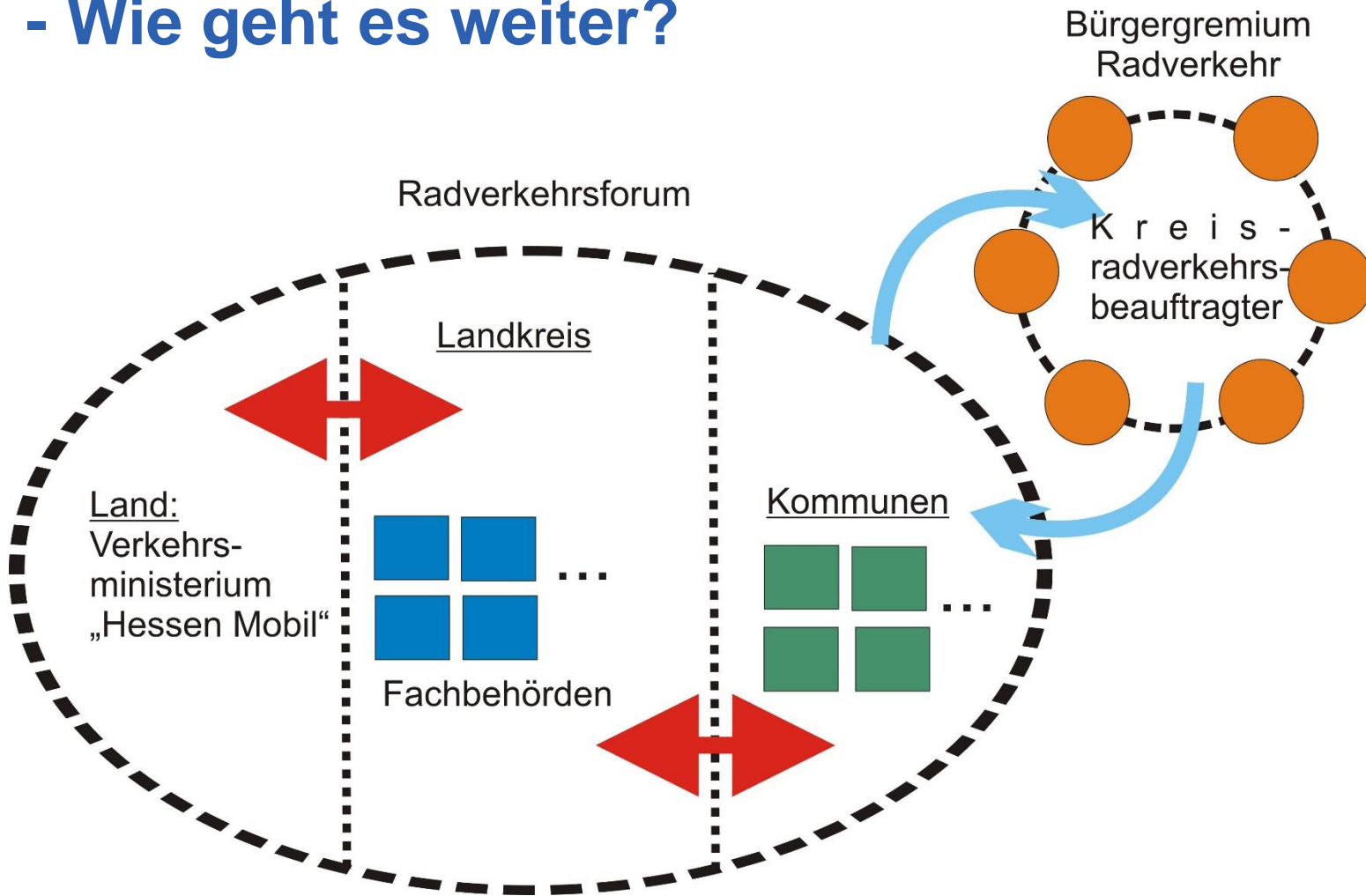
# Radverkehrsentwicklungsplan (RVEP)

## - Wie geht es weiter?

- Gremienbildung
- Die Vergabe eines Auftrags zur Erarbeitung eines flächendeckenden Maßnahmenplanes befindet sich in Vorbereitung.
- 2017 wird ein Gesamtplan mit Umsetzungsvorschlägen, Kostenansätzen, Kostenträgern und Prioritätensetzungen vorgelegt.
- 2017 wird in enger Kooperation mit den Kommunen mit der Umsetzung erster investiver Maßnahmen begonnen.

# Radverkehrsentwicklungsplan (RVEP)

## - Wie geht es weiter?



# Austausch und Diskussion

LANDKREIS



MARBURG  
BIEDENKOPF



# Bei Fragen, Ideen und Anregungen sind wir gerne für Sie da!

Fachdienst Bürgerbeteiligung, Ideen- und Beschwerdemanagement im  
Fachbereich Büro der Landrätin

Ruth Glörfeld

Telefon: +49 6421 405-1212

E-Mail: [buergerbeteiligung@marburg-biedenkopf.de](mailto:buergerbeteiligung@marburg-biedenkopf.de)

Web: [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de)

Marburg Stadt + Land Tourismus GmbH

Thomas Meyer

Telefon: +49 6421 405-6133

E-Mail: [t.meyer@marburg-tourismus.de](mailto:t.meyer@marburg-tourismus.de)